

# Kriterien zur Ermittlung des Stickstoffdüngedarfs nach der Hauptfruchternte 2021 in Schleswig-Holstein (Stand 08.07.2021)

(Diese Kriterien gelten ausschließlich für die Herbstdüngung 2021.)



Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

<p>N-Düngung nach Hauptfruchternte bei vorliegendem N-Bedarf bis maximal 30 kg NH<sub>4</sub>- N/ha oder 60 kg Gesamt-N/ha möglich zu <b>(2,3)</b></p>	<p>kein N-Bedarf nach folgenden Vorfrüchten <b>(2)</b></p>
<p>Winterraps bei Saat bis 15.09. <b>(1,4)</b></p>	<p>Mais (auch bei Winterbegrünung), Kohl, Körnerleguminosen, Leguminosengemenge/Klee gras mit Leguminosenanteil &gt; 50 % und Dauergrünland</p>
<p>Wintergerste nach Getreide bei Saat bis 01.10. <b>(1,4)</b></p>	
<p>Feldfutter bei Saat bis 15.09.</p>	
<p>Zwischenfrüchte mit Leguminosenanteil &lt; 50 % bei Saat bis 15.09. <b>(1,3,4)</b></p>	

**(1):** kein N-Bedarf liegt vor bei langjähriger organischer N-Düngung (Definition bei  $\geq 36 \text{ mg P}_2\text{O}_5/100 \text{ g Boden}$  (DL-Methode)).

**(2):** Nach Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln liegt in der Regel kein N-Bedarf vor.

**(3)** Die Standzeit von Zwischenfrüchten muss mindestens 6 Wochen betragen.

**(4): In der N-Kulisse: N-Düngungsverbot zu Wintergerste und Zwischenfrüchten ohne Futternutzung; N-Düngung zu Winterraps nur zulässig, wenn zusätzlich je Schlag- oder Bewirtschaftungseinheit N<sub>min</sub> (0-60 cm) von < 45 kg/ha über ein Analyseergebnis nachgewiesen werden kann!**

N-Bedarf niedrig bei:

sehr niedrigen Erträgen der Vorfrucht (N-Überhänge), günstigen Witterungsbedingungen im Spätsommer und Herbst (feucht, warm)

N-Bedarf erhöht (maximal 30 kg NH<sub>4</sub> oder 60 kg Gesamt-N/ha) bei:

sehr hohen Erträgen der Vorfrucht, bei normaler Düngung, schlechter Bodenstruktur, grobem Saatbeet bzw. Verdichtungen